

DIÄT

## Lebensgefahr durch Fressbremse

Nach ersten Hinweisen auf gefährliche Nebenwirkungen der „Sättigungskapseln“ CM3 hat der Arzneimittelinformationsdienst „Arznei-Telegramm“ jetzt erneut vor dem rezeptfreien erhältlichen Diäthelfer gewarnt. Dem Bonner Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) liegen inzwischen acht Berichte über lebensgefährliche Darmverschlüsse vor, zu denen es nach der Einnahme des Mittels gekommen ist. In Dutzenden von weiteren Fällen klagten die Betroffenen über Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Magenschmerzen. Das „Arznei-Telegramm“ fordert deshalb mit Nachdruck, das von der Kölner Firma A + G Life-science hergestellte Mittel „schleunigst vom Markt“ zu nehmen.

„Ein rezeptfreies Medizinprodukt“, so die Autoren, „das lebensbedrohlichen Darmverschluss auslösen kann, ist zur Selbstmedikation ungeeignet.“ In einem bundesweiten Rundschreiben an Apotheken hatte die Firma im September behauptet, dass es „nach Untersuchungen des BfArM“ keinen ursächlichen Zusammenhang zwischen der Einnahme der Kapseln und den gemeldeten Nebenwirkungen gebe. Das Bundesinstitut hat diese Darstellung

Ende vorletzter Woche als falsch zurückgewiesen. Es empfiehlt stattdessen allen

Anwendern „dringend“, sich vor der Einnahme von CM3 oder ähnlichen Sättigungsmitteln ärztlich beraten zu lassen. Die Abnehmkapseln, in denen hochvernetzte Zellulose aus Flachs, Baumwolle und Holzfasern enthalten ist, quellen im Magensaft zu kleinen Schwämmchen auf, die ein Sättigungsgefühl hervorrufen und den Heißhunger verhindern sollen. Prominente Dicke wie Bayer-Leverkusen-Manager Reiner Calmund oder „Musikantenstadl“-Chef Karl Moik sollen mit Hilfe des Kölner Fresszüglers schon erfolgreich abgenommen haben.



HERMANN J. KNIPPERTZ / AP



R. FROMMANN

Manager Calmund, Sättigungskapseln



TOM MIHALEK / DPA

Sky Marshal-Training, „Smart Gun“

WAFFENTECHNIK

## Intelligente Pistole

Eine australische Waffenschmiede hat eine verblüffende Hightech-Pistole entwickelt, die Sky Marshal-Sicherheitskräfte an Bord von Flugzeugen tragen könnten. Die Waffe bietet maximale Sicherheit, behauptet die bör-

sennotierte Herstellerfirma Metal Storm aus Brisbane, denn mit ihr könne nur schießen, wer mit ihr schießen soll. In der richtigen Hand feuert die „Smart Gun“ schnell wie kaum eine andere: drei Schuss in nur zwei Tausendstel Sekunden. In der Hand eines Diebes oder eines Kindes hingegen wird die Pistole unbrauchbar. Denn sie ist elektronisch vor Unbefug-



ten geschützt: Sie funktioniert nur, wenn der Schütze einen Ring trägt, der ein zur Waffe passendes Transpondersignal aussendet. Seit den

Terrorattacken von New York und Washington sei das Interesse an dieser Technik rasant gewachsen, berichtet eine Sprecherin. Der Wert der Aktien von Metal Storm ist zeitweilig um mehr als 50 Prozent gestiegen. Erfinder der Smart Gun und Gründer von Metal Storm ist der ehemalige Lebensmittelgroßhändler Mike O'Dwyer, 55.

Der Autodidakt hat ein ganzes Arsenal bizarrer Tötungsmaschinen kreiert, unter anderem ein kastenförmiges Schießgerät, das pro Minute 1,6 Millionen Schuss abgibt (SPIEGEL 41/1997). Bisher hat die Firma noch nicht ein Stück verkauft, doch das könnte sich ändern: Ein US-General und ein US-Admiral, beide a. D., sitzen im Vorstand und machen daheim Lobbyarbeit. Kürzlich hat sich auch James Kimsey, der Begründer des weltgrößten Online-Dienstes AOL, mit einer Million US-Dollar eingekauft.

EVOLUTION

## Gegengewicht am Po

Gleichgewichtsprobleme während der Schwangerschaft könnten nach Ansicht des polnischen Forschers Boguslaw Pawlowski von der Universität Wroclaw (Breslau) der Grund dafür sein, warum Frauen vor allem an Oberschenkeln und Po Fett ansetzen. Mit dem Heranwachsen der Frucht verlagert sich der Körperschwerpunkt nach vorn und nach oben. Im Lauf der Evolution könnte es sich deshalb als Vorteil erwiesen haben, dass das ausladende Hinterteil ein Gegengewicht bildet, das

Schwangeren das Gehen und Balancehalten mit weniger Kraftaufwand ermöglicht. Bisher hatten Forscher die Rundungen der Frau meist als sexuelles Lockmittel gedeutet, das die Aufmerksamkeit der Männer auf sich ziehen soll.



ACTION PRESS

Schwangere